

## Einweihung Dorfplatz - und -Brunnen in Altstrimmig

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon am 07.07.2006

anlässlich der Einweihung des neuen Dorfplatzes in Altstrimmig

Endlich ist es soweit &ndash; der neu gestaltete Dorfplatz hier in Altstrimmig kann eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Hierzu darf ich der Gemeinde Altstrimmig und damit Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, die herzlichsten Glückwünsche der Verbandsgemeinde Zell überbringen.

Was lange währt &ndash; wird endlich gut! Dies gilt hier in mehrfacher Hinsicht : im Jahre 2003 taucht der Dorfbrunnen erstmals im Gemeinderatsprotokoll auf und im Juni 2004 wurde ein Förderantrag an das Land auf den Weg gebracht.

Mit Bescheid vom 18. August 2005 bewilligte der rheinland-pfälzische Innenminister Karl Peter Bruch aus dem Dorferneuerungsprogramm einen Zuschuss in Höhe von 40 %, dies sind 28.900 &euro;.

Diese Mittel stammen zur Hälfte vom Land Rheinland-Pfalz (aus dem Programm &bdquo;Zukunftsinitiative ländlicher Raum) und die weitere Hälfte aus dem Strukturfonds der Europäischen Union.

Also doch ein schönes Stückchen Zeit vom ersten Gedanken bis zum heutigen Tag. Für Zuschüsse muss man heute doch ein gutes Stück Zeit einplanen. Und auch die Baumaßnahme an sich ging nicht von heute auf morgen - aber auch das ist normal.

Aber was lange gewährt hat, ist nun wirklich gut geworden und kann sich sehen lassen!

Wenn man sich den Dorfplatz und hier insbesondere den Brunnen mit der Figur des hl. Antonius, des Schutzpatrons der Gemeinde, anschaut, dann ist dieses Werk ein sehr gelungenes Werk, zu dem man der Gemeinde Altstrimmig wirklich gratulieren kann.

Ein Dorfplatz &ndash; und erst recht, wenn er so attraktiv gestaltet ist wie hier &ndash; kann für die Kommunikation in einer Gemeinde ein sehr wichtiges Element sein. Der Platz dient der Geselligkeit, sowohl bei kleineren Veranstaltungen als auch dem einfachen Treffen nach Feierabend.

Er ist daher auch sehr wichtig für den Austausch von Neuigkeiten und es dient damit gleichzeitig auch dem Wohlgefühl in einem Ort, wenn es solche Treffpunkte gibt.

Solche Kommunikationspunkte sind heute leider selten geworden in unseren kleinen Gemeinden.

Die Dorfkneipe, der Dorfladen, Post oder Sparkasse und Raiffeisenbank &ndash; das waren früher die Orte, an denen man sich getroffen und ausgetauscht hat.

Das ist nur noch in wenigen Orten der Fall. Also sucht man andere Plätze für die Kommunikation. Diese Funktion kann ein solch schöner Dorfplatz erfüllen.

Ich wünsche der Gemeinde und der Bevölkerung daher viele angenehme Treffen hier am Dorfplatz.

Das derzeitige Sommerwetter und die vielen lauen Sommerabende, welche wir in den vergangenen Wochen genießen konnten, laden ja direkt zum Verweilen hier ein.